

ad No: 8. J. a. 1800. Schulerburg.

# Placat,

wodurch

das Brennen des Brannteweins aus Rocken in  
den Herzogthümern Schleswig und Holstein, der  
Grafschaft Ranzau, der Herrschaft Pinneberg und  
der Stadt Altona bis weiter verboten  
wird.

Friedrichsberg, den 30sten Julii 1800.



Hist. Holsat.

116,70

Kopenhagen.

Gedruckt bey dem Directeur Johann Friederich Schultz,  
Königlichem und Universitäts-Buchdrucker.

Handwritten text at the top of the page, possibly a date or reference number.

11 0 0 0 1 0 0

Faint, illegible text in the upper middle section of the page.

A line of faint text, possibly a signature or a specific reference.



Faint text at the bottom of the page, possibly a footer or additional reference.



**Wir Christian**  
**der Siebente,**  
**VON GOTTES**

Gnaden, König zu Dännemark und  
Norwegen, der Wenden und Gothen, Herzog  
zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der  
Dithmarschen, wie auch zu Oldenburg ꝛc. ꝛc.

Thun kund hiemit: Bei den jehigen hohen Preisen des Rockens, und damit diese zum Brodtbacken unentbehrliche Kornart nicht durch einen andern weniger notwendigen Gebrauch noch theurer werde, haben Wir allergnädigst für gut gefunden, hiedurch zu befehlen: daß niemand in Unsern Herzogthümers Schleswig und Holstein, der Graffschaft Ranzau, der Herrschaft Pinneberg und der Stadt Altona von Bekanntmachung dieses Unsers Placats angerechnet, bis auf weitere Verfügung, Brauntewein aus Rocken, er sey gemahlen oder ungemahlen, brennen soll, bei Strafe der Confiscation der Waare und einer zu erlegenden Mulet von Zehn Reichsthaler in jedem Uebertretungsfall. Einer gleichen Strafe sollen auch diejenigen Müller unterworfen seyn, welche Rocken zum Braunteweinbrennen geschrotten haben. Uebrigens soll der

Ange-



Angeber sowohl von den Confiscationen, als den Geldstrafen die eine Hälfte,  
und die Armen des Orts die andre Hälfte zu genießen haben.

Wornach alle, die es angeht, sich allerunterthänigst zu richten haben. Ur-  
kundlich unter Unserm Königlichen Handzeichen und vorgedruckten Insezel.  
Begeben auf Unserm Königl. Schloß Friedrichsberg, den 30sten Julii 1800.

# Christian R.




---

**Reventlow.**

---

**Hoë. Wormskiold, Fridsch.**

---

**Heinzelmann.**